



## **Niederschrift**

28. Sitzung Hauptausschuss  
12. April 2022, 16:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz  
Vorsitz: Erste Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz

1.

### **Punkt 1 der Tagesordnung: Relaunch Karlsruhe.de Vorlage: 2022/0100**

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zum IQ-Projekt „Karlsruhe.de – Weiterentwicklung und Modernisierung“ zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme, keine Abstimmung

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und teilt die Namen der entschuldigten Stadträt\*innen und Bürgermeister\*innen mit.

Er weist darauf hin, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung die Tagesordnungspunkte 15 und 16 vorgezogen werden und somit vor Tagesordnungspunkt 9 zur Beratung kommen.

Anschließend ruft er Tagesordnungspunkt 1 zur Behandlung auf.

**Bürgermeister Dr. Käuflein** stellt fest, nach einem recht langen Vorlauf und einigen Verzögerungen stehe man nun kurz vor der Liveschaltung. Es gehe nicht nur um eine neue Oberfläche, sondern um eine komplette Erneuerung der Technik, die dahinterstehe.

Dem Relaunch liege ein Beschluss des Gemeinderats zugrunde, weshalb man den Gemeinderat – vor allem in der IT-Kommission - laufend über den Fortgang informiert habe. Der Relaunch solle Ende Juni erfolgen. Es handle sich dabei auch um ein IQ-Leitprojekt.

**Herr Losert** vom IT-Amt und **Herr Jüngert** vom Presse- und Informationsamt erläutern anhand einer Powerpoint-Präsentation den vorgesehenen Relaunch.

Für **Stadtrat Honné (GRÜNE)** sei eine funktionierende Suchfunktion das entscheidende Kriterium. Interessieren würde ihn, ob man wegen der Verzögerungen etwas abgespeckt habe. Werde noch etwas nachgeliefert oder sei dann alles fertig, wenn es im Juni losgehe?

**Stadtrat Pfannkuch (CDU)** meint, was das Online-Denken angehe, müsse man gerade in der Verwaltung eine Vorbildfunktion einnehmen. Das fange bei der Homepage der Stadt an. Die Komplexität der Seiten zu reduzieren, sei richtig. Die Seiten müssen aktuell bleiben und leicht zu pflegen sein. Er empfehle auch, bereits an den nächsten Relaunch zu denken.

**Stadträtin Melchien (SPD)** kann sich ihren Vorrednern anschließen. Sollten Nachbesserungen nötig sein, sei es wichtig, rasch reagieren zu können.

**Herr Losert** beantwortet die Frage von Herrn Stadtrat Honné dahingehend, dass die Mehrsprachigkeit der Seiten noch nicht fertig sei. Zunächst gebe es die qualitätsgesicherten Inhalte in deutscher Sprache. Anschließend werde man eine Agentur mit der Umsetzung der Mehrsprachigkeit beauftragen. Bezüglich eines weiteren Relaunchs gehe man davon aus, dass man das, was man jetzt habe, kontinuierlich verbessere.

**Stadtrat Cramer (KAL/DIE PARTEI)** zeigt sich erfreut, dass es nun endlich losgehe mit dem neuen Internetauftritt.

**Stadtrat Hock (FDP)** bekennt, er habe erwartet, dass zumindest die Übersetzung in Englisch sofort aufgelegt werde. Wenn man dies erst in Auftrag gebe, dauere es mindestens ein halbes Jahr, bis es dann umgesetzt werden könne.

**Stadtrat Dr. Schmidt (AfD)** möchte wissen, wie technisch sichergestellt werde, dass die Suchfunktion jetzt besser funktioniere. In der Präsentation sei angesprochen worden, viele Services würden vom Land Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt, worauf man keinen Einfluss habe. Was stecke technisch dahinter?

**Stadträtin Göttel (DIE LINKE.)** fragt nach, ob es bei der Suchmaschine eine Priorisierung gebe, dass zunächst die Überseiten angezeigt würden. Wie sehe es mit Unterseiten aus, beispielsweise der Stadtbibliothek, die speziellere Bedürfnisse hätten?

**Herr Losert** führt aus, eine Übersetzung in Englisch sei so schnell wie möglich vorgesehen. Die Suchmaschine entspreche dem aktuellen Stand der Technik. Man habe sich die einzelnen Inhaltseiten angeschaut und diese mit Tags versehen, wodurch die Suche deutlich optimiert werde.

Das Land Baden-Württemberg habe ein Service-Portal (service-bw) beauftragt. Dort würden alle Services aus dem Online-Zugangsgesetz abgebildet, in Zusammenarbeit mit allen Kommunen. Auf Empfehlung des Landes und auch von Komm.One gehe man keinen eigenen Weg, mache kein eigenes Serviceportal, sondern binde service-bw in die Homepage mit ein.

**Der Vorsitzende** stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, die erfolgte Kenntnisnahme fest.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –  
20. Mai 2022